

(mas) Das Spiel am Sonntag stand unter für den TTC Tuttlingen eigentlich unter schlechten Vorzeichen. Sowohl Niki Schärre als auch Volker Schneider waren die Woche über krank und auch am Spieltag noch deutlich angeschlagen. Dennoch reichte es für den TTC zu einem 9:5-Erfolg im Filstal. Mit diesem Erfolg haben die Tuttlinger den Kontakt zum Mittelfeld hergestellt. Der direkte Abstieg dürfte jetzt kein Thema mehr sein.

Der Sieg von Donzdorf am Samstag gegen den TV Mosbach spielte den Blau-Weißen in die Karten. So beträgt der Abstand zu den Abstiegsplätzen mittlerweile vier Punkte. Gleichzeitig weisen die Tuttlinger als Tabellenachter nun ebenso viele Pluspunkte auf wie der Fünfte. "Ich glaube, dass wir durch den Sieg einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht haben und wir einmal mehr unter Druck unsere Oberligatauglichkeit unter Beweis gestellt haben", so Mannschaftskapitän Thomas Fader nach dem letztlich ungefährdeten Sieg.

Wieder einmal hatten die Gäste den Grundstein für den Erfolg in den Doppeln gelegt. Detlef Stickel/Volker Schneider gewannen gegen Rainer Theiß/Wolfram Geiger klar. Eng verlief dagegen die Begegnung zwischen Jochen Schrag/Andreas Danzer und Marian Pudimat/Thomas Fader. Die Tuttlinger holten sich einen knappen Sieg, so dass die Gefahr abgewendet war, dass die Donzdorfer mit ihrem starken vorderen Paarkreuz davonziehen konnten. Nach der erwarteten Niederlage von Jan Eike Wegner gegen Markus Teichert zeigte Detlef Stickel, dass er immer besser in Fahrt kommt. Die Nummer zwei der Gastgeber, Attila Turbok, war dem Tempo des Tuttlingers zu keiner Zeit gewachsen. Für eine beruhigende 5:2-Führung der Gäste sorgte dann das mittlere Paarkreuz. Pudimat spielte gegen Abwehrspieler Theiß sehr geduldig und kam so zu einem 3:1-Erfolg. Ähnlich der Spielverlauf in der Begegnung Schrag gegen Schneider: Auch hier konnte der Tuttlinger in vier Sätzen gewinnen. Die gute Serie des Tabellenachten sollte sich fortsetzen: Zunächst gelang Fader ein 3:2-Erfolg über den starken Danzer - 2:6. Als Niki Schärre ebenfalls in fünf Sätzen gegen Geiger gewonnen hatte, war eine Vorentscheidung gefallen. Daran ändern auch die beiden folgenden Niederlagen am vorderen Paarkreuz nichts. Als Höhepunkt der Begegnung erwies sich das Duell der beiden Spitzenspieler: Markus Teichert und Detlef Stickel reihten einen hochklassigen Ballwechsel an den anderen. Am Ende konnte der ehemalige Bundesligaspieler Teichert das Match knapp für sich entscheiden. Wegner musste sich Turbok geschlagen geben. Beim Zwischenstand von 7:4 aus Tuttlinger Sicht holte Schneider gegen Theiß den wichtigen achten Punkt. Pudimat, der sich im Spiel gegen Theiß eine Muskelzerrung im Oberschenkel zugezogen hatte, unterlag Schrag anschließend mit 0:3 Sätzen. Doch der Tuttlinger Sieg geriet nicht mehr in Gefahr. Niki Schärre holte mit seinem zweiten Einzelsieg den neunten Punkt für seine Mannschaft, so dass die Tuttlinger mit Zuversicht in die noch ausstehenden Partien gehen können.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Doppel: Markus Teichert/Attila Turbok – Jan Eike Wegner/Niki Schärre 3:0 (11:7, 11:4, 11:3); Rainer Theiß/Wolfram Geiger – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (14:12, 8:11 5:11, 8:11); Jochen Schrag/Andreas Danzer – Marian Pudimat/Thomas Fader 2:3 (9:11, 11:5, 4:11, 11:6, 9:11); Einzel: Teichert – Wegner 3:0 (11:7, 11:7, 11:6); Turbok – Stickel (9:11, 8:11, 11:9, 5:11); Theiß – Pudimat 1:3 (11:8, 3:11, 7:11, 9:11); Schrag – Schneider 1:3 (9:11, 12:10, 9:11, 9:11); Danzer – Fader 2:3 (7:11, 11:2, 13:11, 3:11, 10:12); Geiger – Schärre 2:3 (11:6, 10:12, 5:11, 12:10, 2:11); Teichert – Stickel 3:2 (12:10, 10:12, 13:11, 9:11, 11:5); Turbok – Wegner 3:0 (11:5, 14:12, 11:8); Theiß – Schneider 2:3 (5:11, 15:13, 9:11, 11:7, 3:11); Schrag – Pudimat 3:0 (11:3, 11:7, 11:9); Danzer – Schärre 2:3 (11:7, 8:11, 11:7, 9:11, 7:11).